

Protokoll

über die 18. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 25. August 2025, 18:00 Uhr, in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12,

30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Rehmert, Silke
Schönecke, Silke
Brockmüller, Anja
Cobau, Michael
Kräft, Werner
Krug, Marion
Neugebauer, Aiko
Pieper, Rolf
Yildirim, Metin

von der Verwaltung

Bade, Nina
Breem, Kardenya Jasim
Gronemann, Tobias
Lehner, Florian

Protokollantin
bis nach TOP 4
bis nach TOP 7.1

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Lichy, Sabine

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 28. April 2025
4. Vorstellung der Ergebnisse der Jugendbefragung in Gleidingen
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister

6. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Bericht über die geplanten baulichen Übergangslösungen zur Sicherstellung des Anspruchs auf eine Ganztagsbetreuung ab dem 01.08.2026 - Grundschule Gleidingen
- 7.2. Geschwindigkeitsmessungen mit einem Seitenradar
 - Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen
 - 2. Stellungnahme der Verwaltung
- 7.3. Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Gleidingen
- 7.4. Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025
8. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Rehmert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Frau Pathmaperuma erkundigt sich nach dem Stand zur Nachnutzung der Flüchtlingsunterkunft und zur Planung der Radwegtrasse zwischen Gleidingen und Rethen. Frau Rehmert informiert darüber, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Radwegtrasse in der letzten Sitzung des Ausschusses Verkehrswende vorgestellt worden seien. Frau Bade ergänzt, dass die von der Politik präferierte Variante nicht zustande käme, da die Deutsche Bahn nicht bereit sei, das dafür nötige Grundstück zu veräußern. Frau Schönecke berichtet, dass für das Gebäude der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft keine Gebote abgegeben worden seien.

Herr Wallow erkundigt sich nach den Fahrbahnmarkierungen am Hochbahnsteig. Frau Bade erklärt, dass die Markierung beauftragt sei, die Durchführung jedoch bei der Region liege. Zudem verweist sie auf die Bauverzögerungen an der Hildesheimer Straße, welche auch eine Verzögerung der Markierungsarbeiten zur Folge hätten.

Herr Wallow merkt an, dass die e-Roller aus dem Ortsteil verschwänden. Frau Rehmert erklärt, dass Gleidingen von Seiten der Betreiber zu einer roten Zone erklärt

worden sei und es damit nicht mehr möglich sei, mit den e-Rollern nach Gleidingen zu fahren.

Frau Briegert thematisiert, dass Übungsleiter in den Schwimmbädern das Schwimmabzeichen in Silber nachweisen müssten, für die Lehrkräfte an den Schulen jedoch Bronze ausreiche. Sie möchte wissen, warum an die Übungsleiter höhere Anforderungen gestellt würden. Frau Rehmert weist darauf hin, dass bereits ein Einvernehmen zwischen dem zuständigen Fachteam der Stadt und den zuständigen Vereinen hergestellt worden sei. Herr Lehner ergänzt, dass der Sachverhalt sich derzeit in der Prüfung befände und eine Rückmeldung bald erfolge.

Nachrichtlich: Die Stadt Laatzen hat geprüft, welche Anforderungen die Wasseraufsicht im Lehrschwimmbassin Gleidingen erfüllen muss. Die Wasseraufsicht hat mindestens eine Person außerhalb des Schwimmbeckens wahrzunehmen. Für den außerschulischen Schwimmunterricht, der von Sportvereinen angeboten wird, haftet die Stadt Laatzen dahingehend, dass sie die Betreiberaufsicht innehat und entsprechend Standards bei der Wasseraufsicht vorgibt. Es wurde bei der DLRG eine Stellungnahme eingeholt. Diese empfiehlt ausdrücklich das Silber- statt eines Bronzeabzeichens. Dies entspricht den Empfehlungen aus der Richtlinie DGfDB R 94.05 für reguläre öffentliche Bäder. Auch wenn die Wassertiefe niedrig ist, können Personen mit Silberabzeichen gefährdete Personen besser aus dem Becken holen und sind auch geschult in medizinischen Sofortmaßnahmen. Die nutzenden Vereine wurden hierüber bereits informiert. Für eine Absenkung der Standards auf ein Bronzeabzeichen liegen auch noch keine Erfahrungswerte bei anderen Betreibern vor, sodass dies ein haftungsrechtliches Risiko darstellt.

Frau Briegert bittet darum, einen neuen Bücherschrank in Gleidingen aufzustellen, da der Alte morsch sei.

Herr Mahler dankt für die rege Teilnahme an der Ortsbegehung in Gleidingen mit dem Initiativkreis Menschen mit Behinderungen in Laatzen. Der Ortsrat wünscht sich einen Bericht über die Ortsbegehung in der kommenden Sitzung.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, warum auf der Hildesheimer Straße auf Höhe der Osterstraße Tempo 50 erlaubt ist während ansonsten weitgehend Tempo 30 gelte.

Nachrichtlich: Für die Hildesheimer Straße in Gleidingen besteht eine Anordnung für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zum Lärmschutz. Die Beschilderung hierfür wurde beim Bau des Hochbahnsteiges Orpheusweg im Bereich Immengarten bis Osterstraße entfernt. Für den gesamten Baustellenbereich wurden mobile Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h angeordnet, da diese immer an den aktuellen Bauverlauf der Fahrbahn angepasst werden konnten. Nach Abschluss der Baumaßnahme mit Entfernung der mobilen Verkehrszeichen muss die Bestandsbeschilderung wieder aufgestellt werden. Die Firma wurde hierzu bereits aufgefordert und die Beschilderung sollte zeitnah wieder ergänzt sein.

Frau Pathmaperuma macht darauf aufmerksam, dass an mehreren Bushaltestellen im Ortsteil Bänke und Papierkörbe fehlen. Frau Bade sagt zu, die Zuständigkeit zu klären und die Informationen weiterzugeben.

Nachrichtlich: Die Zuständigkeit für die Bushaltestellen im Stadtgebiet liegt zum Teil bei der Stadt, zum Teil bei der Region. Grundsätzlich gibt es Bänke nur an den Haltestellen, an denen auch Wartehäuschen stehen. Ob es Wartehäuschen gibt, hängt von den Einstiegszahlen ab, welche durch die Busfahrenden ermittelt werden. Die Zuständigkeit für Papierkörbe liegt grundsätzlich bei der Stadt. Der Wunsch nach weiteren Papierkörben wurde weitergegeben.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 28. April 2025

Die Kenntnisnahme des Protokolls wird zurückgestellt, da der Versand fehlerhaft verlief.

zu Punkt 4:

Vorstellung der Ergebnisse der Jugendbefragung in Gleidingen

Herr Gronemann präsentiert die Ergebnisse der Jugendbefragung in Gleidingen und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Die Präsentation steht online über das Bürgerinformationsportal zur Verfügung.

Herr Yildirim macht darauf aufmerksam, dass es keinen Bolzplatz für die Jugendlichen in Gleidingen gebe. Herr Gronemann sagt einen gemeinsamen Austausch zu der Problematik zu.

Herr Cobau weist darauf hin, dass nicht alle Jugendlichen Fußball spielen und viele zuhause bleiben und dort zocken würden. Er regt an, im Sinne der sozialen Integration einen Ort zum gemeinsamen Zocken zu schaffen. Herr Gronemann spricht über eine mögliche Co-Nutzung des Jott.

Herr Gronemann verlässt die Sitzung.

zu Punkt 5:

2025/001/12

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister**

Frau Bade präsentiert den Haushalt für das Jahr 2026.

Herr Yildirim merkt an, dass bei den Kanalsanierungsarbeiten die Gänsewiese fehle.

zu Punkt 6:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Wartehäuschen an der Bushaltestelle Orpheusweg

Ja, an der Haltestelle Gleidingen sind wieder Wartehäuschen vorgesehen. Ein Zeitpunkt der Umsetzung kann noch nicht genannt werden.

Termin für das energetische Quartiersmanagement

Die Ergebnisse der energetischen Quartierskonzepte werden am 11.11. im Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung vorgestellt. Die Ortsräte erhalten die Einladung hierzu.

Mülltonnen in der Schützenstraße werden durch AHA nicht in die Einfahrten zurück gestellt

AHA wurde informiert und gebeten die Mülltonnen ordnungsgemäß zurück zu stellen und seine Mitarbeitenden entsprechend zu sensibilisieren.

**zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

zu Punkt 7.1:

2025/198

Bericht über die geplanten baulichen Übergangslösungen zur Sicherstellung des Anspruchs auf eine Ganztagsbetreuung ab dem 01.08.2026 - Grundschule Gleidingen

Herr Lehner berichtet über die geplanten Maßnahmen und beantwortet Fragen aus den Reihen der Angehörigen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Lehner verlässt die Sitzung.

zu Punkt 7.2:

2024/270/2

**Geschwindigkeitsmessungen mit einem Seitenradar
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen
- 2. Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3:

2025/167

Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Gleidingen

Frau Bade informiert, dass aufgrund der deutlich erhöhten Geschwindigkeitsübertretungen in der Straße Hinter den Gärten bereits Gespräche über bauliche Veränderungen liefen. Zudem werde in der Oesseler Straße auf Höhe der Schule vermehrt geblitzt werden. Das Blitzen in beide Fahrtrichtungen sei nun möglich, da die Region das Schild über die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nun aufgehängt habe.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.4:

2025/138

Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 8:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Frau Brockmöller erkundigt sich, ob das Feuerwehrgerätehaus in die Planungen für den Ganzttag einbezogen worden sei. Frau Bade verweist auf den bestehenden Beschluss zur Nachnutzung des Gebäudes, daher hätte der Ortsrat erfahren, wenn es entsprechende Überlegungen gegeben habe. Sie sagt jedoch zu, sich nach dem Sachstand zu erkundigen.

Nachrichtlich: Es gibt keinen neuen Sachstand.

Herr Pieper erkundigt sich, welche Möglichkeiten der Ordnungsdienst habe, in Falle von in den öffentlichen Raum wuchernden Hecken tätig zu werden.

Zudem möchte er wissen, was man gegen Hundebesitzer unternehmen könne, die die Hinterlassenschaften ihrer Tiere auf dem C-Platz liegen lassen.

Ortsbürgermeisterin Rehmert schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:59 Uhr.

Silke Rehmert
Ortsbürgermeisterin

Nina Bade
Ortsratsbetreuerin

Kardenya Jasim Breem
Protokollantin